

Internationale Ministrantenwallfahrt Rom 2010

Internet-Informationsdienst 6

(Stand: 09.07. 2010)



arbeitsstelle für jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz

Ende Juli pilgern zehntausende deutsche Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Bistümern nach Rom. Anlass ist die Internationale Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten, die am 3. und 4. August 2010 runde 53.000 Jugendliche am Tiber versammeln wird. Aus Deutschland werden dabei alleine gut **45.000 Pilger** dabei sein. Ministranten/innen u.a. aus Frankreich, Italien, Belgien und Rumänien. Jugendliche aus insgesamt 17 europäischen Ländern machen sich auf den Weg.

Die Tarsitius-Statue aus der Schweiz

Eine große Skulptur zeigt den Heiligen mutig auf dem Weg!

(Stand: 09.07.2010)

Im Kreis von 8000 Schweizer Ministrantinnen und Ministranten ist die große Figur des Tarsitius im September 2008 in Aarau zum ersten Mal an die Öffentlichkeit getreten. Am 3. und 4. August 2010 steht er nun auf dem Petersplatz, um die zahlreichen Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Europa zu grüssen. Danach ist für ihn dort, wo man das Grab des Märtyrers Tarsitius vermutet - auf dem idyllischen Gelände neben der Via Appia Antica in der Nähe der Callistus-Katakomben - ein Platz vorgesehen. Der Basler Künstler und Goldschmied Bernhard Lang hat die Skulptur geschaffen. Er war selber einmal Ministrant und hat sich in Zusammenarbeit mit Ministranten inspirieren lassen und die Gestalt der Figur erarbeitet. Er rückt mit der bewegten Tarsitius-Skulptur die Offenheit und die Begeisterung für den Dienst in den Vordergrund. Die Figur steht nicht auf einem Sockel, denn junge Menschen sind immer in Bewegung. Auch Tarsitius ist im 3. Jahrhundert in Rom so ein junger Mensch gewesen - mutig auf dem Weg und das Geheimnis der Eucharistie schützend in der Hand, um es den Kranken und Gefangenen zu bringen. Beeindruckend groß ist der Tarsitius aus Bronze: **fast 5 Meter hoch** und rund 4 Tonnen schwer. Heute übernehmen weltweit zahlreiche Ministrantinnen und Ministranten zuverlässig und selbstverständlich in vielen Gottesdiensten eine wichtige Aufgabe am Altar. Mit der großen Skulptur soll dieser "kleine große" Dienst für einmal unübersehbar gezeigt werden verbunden mit einem großen Dank an die vielen jungen Menschen. Jesus hat die Kinder in die Mitte gestellt und als Vorbild empfohlen. So soll auch der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten, der Tag für Tag im Kleinen geleistet wird, im Mittelpunkt stehen. Die Skulptur war in den vergangenen Monaten u.a. durch unermüdliche Unterstützung durch die Fa. Wespe in einigen Orten aufgestellt. Sie soll verstanden werden als ein Botschafter und ermutigen auch in Zukunft Gott und den Menschen zu dienen in der Kirche und auf den Strassen der Welt.



Rückfragen und Auskünfte

Pastoralreferent Claudio Tomassini (Aarau/Schweiz) und Bildhauer Bernhard Lang (Basel) **ausschließlich** auf der Medienkonferenz am 2.8., 12:00, sala Marconi (Radio Vatikan).

Nähere Informationen

zur Wallfahrt, zum Programm und den Hintergründen der Ministrantenpastoral haben wir für Sie zusammengestellt unter <http://www.afj.de/index.php/aktionen/24-internationale-ministrantenwallfahrt> .

Dort finden Sie auch jeweils aktuell Informationen (z.B. Manuskripte), soweit sie uns zugänglich sein werden.